

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
22. JUNI 2016

Kobeljaki-Chor
zweimal im
Hegau
WOCHEN 25

Neues Kleid
für Storch-
brunnen
SI/AUFLAGE 32.867

Rogosic trainiert
jetzt 1. FC
Rielasingen
GESAMTAUFLAGE 84.379

Dr. Gedeon
verlässt AfD-
Fraktion
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit
Volkerthausen
aktuell
S. 6

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Die richtige Richtung

Die Abwicklung und Bewältigung der GVV Insolvenz in Singen wird die Stadt noch Jahre beschäftigen: denn noch stehen eine strafrechtliche Würdigung durch die Staatsanwaltschaft, zivilrechtliche Konsequenzen des Insolvenzverwalters und eventuell auch eine Klage der Stadt Singen selbst wegen des enormen Schadens für die Stadt noch aus. Spürbar ist allerdings, dass ein Kurs aufgenommen ist, bei dem die meisten an einem Strang ziehen wirklich zu einem Schlussstrich zu kommen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

GVV-Aufsichtsrat konnte nicht alle Pflichten erfüllen

Gemeinderäte nahmen erstmals Stellung zu ihrer Position in der Insolvenz

Singen (of). Lange ist es gegangen, bis sich die Fraktionen im Singener Gemeinderat selbst zur bisher größten Finanz-Katastrophe in der Geschichte der Stadt Singen, der GVV-Insolvenz, äußerten. Doch das Schweigen war erst einmal bewusst gesetzt, zuvor sollte von Experten Licht in die letztlich undurchsichtigen Finanzen der Singener städtischen Baugesellschaft GVV GmbH gebracht werden, was im Februar durch das Rechtsanwaltsbüro Sandkuhl aus Potsdam auf über 5.000 Seiten vorgestellt wurde. Und was dort durch die wochenlange Detektivarbeit ans Licht kam, musste nun im Gemeinderat politisch eingeordnet werden - Schuldbekenntnisse der Gemeinderäte selbst waren freilich am Dienstag nicht zu erwarten, dafür aber die Erkenntnis, dass man die Katastrophe eigentlich hätte verhindern können, mit dem Mut, sich Fehler einzugestehen der damals wirtschaftlich wie politisch Verantwortlichen. Singens OB Häusler machte das



Der Hegautower war letztlich einer der Sargnägeln für die Singener GVV.

in seinem Schlusswort deutlich. Als in der GVV klar wurde, dass der Hegau-Tower zur Gefahr für das Unternehmen würde, hätte man durch »Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz« eine Notbremse ziehen können - und damals wäre der Schaden wahrscheinlich noch viel kleiner gewesen als die rund 30 Millionen Euro Steuergelder, die die GVV-Pleite nun wahrscheinlich die Stadt kosten werde.

Veronika Netzhammer (CDU) machte in ihrer Stellungnahme deutlich, weshalb sie den Aufsichtsrat 2009 verlassen habe: Ihre Kritik sei ins Leere gelaufen. Gleichwohl räumte sie ein, dass der Aufsichtsrat seiner Pflicht nur bedingt nachgekommen sei und auch nicht nachkommen konnte. Man habe sich von Nebelkerzen und falschen Gutachten des damaligen Geschäftsführers und Aufsichtsratsvorsitzenden blenden

lassen. Auf der anderen Seite, das führten mehrere Gemeinderäte in ihren Reden aus, habe die Sparkasse im Jahr 2011 der GVV noch das »Triple A« zugesprochen, was auch ein Signal für die Aufsichtsräte gewesen sei. Walfried Schrott (SPD) vertrat die Meinung, dass der ehemalige Oberbürgermeister die politische Verantwortung trage, doch auch beim Aufsichtsrat seien Versäumnisse und Fehler zu konstatieren. Die Beratung des damaligen Geschäftsführers durch die Anwälte, die dann die besten Geschosse des Towers in Beschlag nahmen ohne sich an der Tiefgarage zu beteiligen, war für ihn einer der großen Fehler, die erst nach dem Freitod des Geschäftsführers ans Tageslicht kamen. Dr. Hubertus Both (Freie Wähler) bekannte, dass er mit dem Gedanken eines Rücktritts gespielt habe. »Doch wer würde nach uns kommen?«, blickte er in die Runde seiner Ratskollegen. Es gibt für ihn ein Problem der Kompetenz in der Kommunalpolitik - hier

sollten Ehrenamtliche die Prüfer prüfen. Marion Czajor (Neue Linie) kritisierte, dass letztlich Parteipolitik eine große Rolle gespielt habe und dass es eben dem Geschäftsführer möglich gewesen sei, Darlehen »in unbegrenzter Höhe« ohne Absprache mit dem Gremium aufzunehmen. Eberhard Röhm (Grüne) sieht die GVV-Insolvenz als Katastrophe. Es sei schon bei der Gründung der Fehler gemacht worden, dass nur ein Geschäftsführer eingesetzt worden sei. Ein Gemeinderat könne aber letztlich auch nicht nur aus Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern bestehen. Peter Hänssler (FDP) meinte, der Skandal um die GVV werde bald Geschichte sein. Durch das »Triple A« der Sparkasse von 2011 seien Warner die »Pessimisten« gewesen. Nicht nur beim Hegautower, auch beim Kunsthallenareal seien gravierende Fehler gemacht worden. Die Singener hätten Gott sei Dank den damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden abgewählt.

Geßmann ist jetzt Pfarrer

Singen (swb). Am Sonntag wurde Robert Geßmann, bisher Geistlicher im Auftrag, in den beiden Gemeinden Singen und Sauldorf/Meßkirch mit deutlicher Mehrheit zum Pfarrer gewählt. In Singen gaben 53 Stimmberechtigte ihr Votum ab (Quorum = 22); davon stimmten 45 mit Ja (84,5 Prozent), 7 mit nein und 1 Person enthielt sich. Der Einführungsgottesdienst ist in Singen mit Bischof Matthias für Sonntag, den 18. September, geplant.

- Anzeige -

»attac« unterstützt ECE-Gegner

Singen (swb). Die Bürgerinitiative »Für Singen« ruft zu ihrer nächsten Kundgebung bereits am heutigen Mittwoch, 22. Juni, um 19 Uhr auf. Die Demonstration wurde wegen des Aufbaus des Stadtfestes um einen Tag vorgezogen, teilte Sprecherin Regina Henke mit. Treffpunkt ist wieder vor dem Café Hanser. Das Gelände des geplanten ECE-Centers wird umrundet, bis die Teilnehmer

wieder am Ende des Holzerbaus stehen - es sei wichtig, damit die Dimensionen des geplanten Centers immer wieder klar zu machen. Die Demonstration steht im Zeichen des bevorstehenden Bürgerentscheids und die Bevölkerung wird dazu aufgefordert, am 17. Juli Nein zum ECE-Center in der geplanten Größe zu sagen. Als Redner ist Andreas Syré von der Singener Gruppe von attac vorgesehen.

SPD zu starkem Singener Süden

Singen (swb). Einmal im Monat ist die Singener SPD Fraktion unterwegs. Vor Ort wollen sie mit den Singenern ins Gespräch kommen. Am Montag, 27. Juni, sind die Genossen um 19 Uhr im Siedlerheim in der Worblinger Straße zu Gast. Neben dem politischen Austausch wird der Vorsitzende des Siedlergemeinschaft, Christian Siebold, die Nachbarschaftsinitiative »stark im Süden« vorstellen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Stadtfest am Start

Premiere für neuen Stadtbus

Singen (swb/of). Ein munteres, multikulturelles und unterhaltsames Programm geht an den Start: Von Freitag, 24. Juni, ab 16 Uhr bis Sonntag, 26. Juni, um 18 Uhr werden auf 6 Bühnen und auf 1.000 »Fest-Metern« über 180 Stunden Programm für die kleinen und großen Gäste des Singener Stadtfestes gratis in der Singener Innenstadt geboten. Schon spektakulär ist die Eröffnung am Freitag ab 16 Uhr, wenn der

neue Singener Stadtbus vor der Bühne präsentiert wird. Von der inzwischen zum Kult erklärten »Scheffel Lounge« mit Sandstrand über Breakdance am Samstag auf der »b.free«-Bühne, einer Promi-Versteigerung am Samstag auf der Heimatbühne, und richtigen Rockkrachern auf der Exilbühne reicht der Bogen dieser Tage, die die Innenstadt zum großen Treffpunkt machen. Programmflyer gibt es überall in der Stadt.

- Anzeige -

interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz

TIPP-SPIEL ZUR EM GEHT IN HEISSE PHASE

Das Tipp-Spiel zur Fußball-EM in Frankreich, das das WOCHENBLATT zusammen mit »Singen aktiv: iG Singen Süd« ins Leben gerufen hat, ist in vollem Gange: Binnen 48 Stunden sind gleich mehrere tausend Tipps eingegangen und brachten das On-linepostfach zum Überlaufen. Kein Wunder, werden beim Tipp-Spiel doch Singener Geschenkschecks im Gesamtwert von 4.000 Euro verlost. Die Gewinner werden am 11. Juli gezogen. Mehr Informationen zum großen Tipp-Spiel gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 8.



STRAHLENDE SIEGER BEIM BÜGELEISENCURLING

Ganz schön sportlich ging es beim ersten Singener Bügeleisencurling am Freitag im Media Markt Singen zu, wo rund 30 Bewerber um den Titelgewinn und den Gewinn einer hochwertigen Dampfbügelstation angetreten waren. Schnell hatten sich auf der zehn Meter langen Bahn auf dem Teppichboden die Favoriten herauskristallisiert, und dass am Schluss eine Frau aus Engen gewonnen hat, verwundert kaum, denn Bügeltraining war natürlich die beste Voraussetzung. Mehr darüber gibt es auf den Seiten 13 und 14 dieser Ausgabe.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de



Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki kommen ein Chor mit etwa 50 Teilnehmern und ein Musikensemble aus der Zentralukraine in den Hegau. swb-Bild: pr

Ukrainische Musik im Hegau

Konzert der Christlichen Schule am 24. Juni

Hilzingen (swb). Die Christliche Schule im Hegau ist am Freitag, 24. Juni, Gastgeberin für ein Konzert mit Musik aus der Ukraine. Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki kommen ein Chor mit etwa 50 Teilnehmern und ein Musikensemble aus der Zentralukraine in den Hegau. »Carmen Scheide, die bei uns Elternvertreterin ist und sich in Singen ehrenamtlich für die Städtepartnerschaft engagiert, kam auf uns und den Elternbeirat zu, ob wir unsere Aula für das Konzert zur Verfügung stellen«, erläutert Siglinde Unger. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Empfang der großen Delegation.

Die Gäste reisen aus Kostengründen mit dem Bus und nehmen eine sehr lange Fahrt von etwa 2.500 Kilometern auf sich. In Singen wird ihnen ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm geboten, aber Kernstück ist das Konzert mit ukrainischer Musik am Freitagabend in Hilzingen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen, die dann an den Chor zur Deckung der Reisekosten gehen. »Allein das Visum kostet so viel wie eine Monatsrente«, erzählt Carmen Scheide. »Aber uns ist es wichtig, nicht nur humanitäre Hilfe für die relativ arme Bevölkerung in der ländlichen Ukraine zu leisten, sondern auch einen Kulturaustausch zu ermög-

lichen.« Übrigens tritt der Chor auch beim Singener Stadtfest auf: Am Samstag, 25. Juli, sind die Sänger von 16 bis 18 Uhr auf der Hauptbühne zu hören. Am Sonntag, 26. Juli, kann man den Chor dann um 10.30 Uhr im Gottesdienst von St. Elisabeth hören. Die Städtepartnerschaft besteht seit 1993 und wurde auf Anregung des Singener Ehrenbürgers Wilhelm Waibel begründet. Derzeit werden noch dringend Gastfamilien gesucht: Bei Interesse kann man sich an kobeljaki@singen.de wenden. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Facebook-Seite Singen-Kobeljaki.

»Batmobil« zu Gast AMG-Aktion mit Leckerbissen

Singen (swb). Wenn etwas Emotionales genutzt wird, um ein sinnvolles Projekt zu unterstützen, gibt es am Ende viele Gewinner. Bei der Südstern-Bölle AG, fand kürzlich die sogenannte AMG Performance Tour 2016 statt. Acht PS-Boliden aus der Sportwagenschmiede AMG von Mercedes-Benz durften von einem ausgewählten Kundenkreis getestet

Ein »Tumbler«, den meisten besser als »Batmobil« bekannt, wurde so der Hingucker bei Südstern-Bölle und hat alle Gäste zu spontanen Selfies mit dem Auto animiert. Die beiden rotarischen Freunde vereinbarten dazu noch eine Spende von Südstern-Bölle in Höhe von 1.000 Euro an den RC Singen. Damit unterstützt der Rotary Club Singen ein



Rainer Leenen (Südstern-Bölle), und Holger Wirtz vor dem Batmobil-Nachbau. swb-Bild: pr

und unter »Echtbedingungen« erprobt werden. Holger Wirtz (Rotary Club Singen) und selbst begeisterter Fahrer eines Autos mit dem Stern hatte die Idee hierzu. Er sprach bereits vor Monaten Rainer Leenen (ebenfalls Rotary Club Singen) und Verkaufsleiter der Südstern-Bölle an, ob nicht ein echter Hingucker diese Veranstaltung bereichern sollte. Gesagt, getan. Holger Wirtz hat einen im besten Sinne »Auto Verrückten« Bruder in seiner westfälischen Heimat und dieser verbringt seine Freizeit am liebsten in/unter/an selbst gebastelten Fahrzeugen. Filmautos nachbauen, so könnte man das Hobby in einer weiten Beschreibung bezeichnen.

Projekt in Ladakh, bei dem junge Nonnen zu Ärztinnen tibetanischer Heilkunst ausgebildet werden. Südstern-Bölle hatte darüber hinaus für den Transport einen Sprinter Kastenwagen zur Verfügung gestellt.



Auf dem Bild von links, Herz-Jesu-Kinder mit Ilona Petrow (Leiterin), Udo Engelhardt (Kinderchancen), Dr. Petra Butz (Town & Country-Stiftung), Claudia Rodrigues (Caritas) und Silvia Turkovic (Familienberatung Herz-Jesu). swb-Bild: pr

Spende für gutes Frühstück

Singen (swb). Seit drei Jahren sponsert »Kinderchancen Singen« zweimal in der Woche ein gesundes Frühstück für 60 Kinder des Kindergartens Herz-Jesu. Für die Town & Country Stiftung und deren Botschafterin Dr. Petra Butz ist diese Hilfe so überzeugend, dass sie »Kinderchancen« mit 500 Euro aus ihrem Stiftungspreis unterstützt. Im Herbst wird die Stiftung darüber entscheiden, wer den Stiftungspreis 2016 in Höhe von 5.000 Euro für Baden-Württemberg erhält. Vielleicht ist es »Kinderchancen Singen«. Man darf gespannt sein!

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Wir bieten:
Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art.
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

**20%
Sommerrabatt!**

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-1860 10
www.teppichklinik-shiras.de (hintern Haus)

**Center-Koloss
statt Wohnraum?**

NEIN zum
ECE Center
www.fuer-singen.de

**SCHUH-
Schnäppchenmarkt**
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
**-50% bis -70%
RABATT**
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Karosserie & Lack
Leitzner
Steßlingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

GÄRTNEREI **FLORISTIK** **AMBIENTE** **FLEUROP**

WEGGLER

Happy Days
Mittwoch - Freitag
22.6.-24.6.16
**1 jährige Sommerpflanzen
und Gemüsepflanzen**
Direkt aus unserer Eigenproduktion
25 % Rabatt
78224 SINGEN | Schaffhauserstr. 175 | www.1a-garten-wegglер.de | 62758

Einladung an alle Interessierte:
**Stellungnahme und Diskussion
zur aktuellen Situation**

Dr. Wolfgang Gedeon MdL

Donnerstag, 23. Juni 2016, 19.30 Uhr
Goldene Kugel, Alpenstr. 12, Singen

DENZEL'S
**Metzgerei
& Partyservice**

GRILL-AKTION
**Hähnchen-
schnittzel**
frisch oder mariniert
100 g € 1,19

AKTION AKTION AKTION
Schweinehals
am Stück oder als Steak
100 g € 0,99

immer bekömmlich
**Putenspieße
Hawaii**
küchenfertig zubereitet
100 g € 1,29

die schmeckt allen
Haussalami
mit und ohne Senfkörner
100 g nur € 1,59

aus unserem Tannenrauch
Lachsschinken
mager und eiweißreich
100 g € 1,79

**Schweinerücken-
steak gefüllt**
als Calzone (mit Salami,
Schinken) und Hirsensteaks
(mit Schafskäse, Lauch)
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht
Risonisalat
Nudelreis mit Tomaten
100 g € 1,09

natürlich hausgemacht
**gefüllte
Kalbsbrust**
mit viel Ei und Peterle
100 g € 1,79

der Klassiker
Nürnbergerle
mit viel Majoran,
auch als Schnecke
100 g € 1,19

**HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt - Handwerksqualität
gut sortiert
100 g **1,35**
Rohpolnische/Bergkraxler
die Deftigen / Rohpolnische am Stück /
Bergkraxler fein aufgeschnitten
100 g **1,25**
Hohentwieler Lammsalami
Spezialität des Hauses / 100 % Lamm
vom Hohentwiel, mit Rosmarin verfeinert
100 g **1,35**
Rinderzunge gekocht
mild gesalzen - zart gegart
100 g **1,75**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen,
Sie haben die Wahl
100 g **0,75**
Schälrippe
frisch oder geräuchert
100 g **0,44**
Tafelspitz
gut gelagert, vom weiblichen Rind, der Färs
100 g **1,35**
Hähnchen-Brustfilet
schön zugeschnitten, auch mariniert
100 g **1,10**

Besuchen Sie uns am Stadtfest und profitieren von unseren Angeboten!

Handwerkstradition
seit 1907

Grüner-Tisch gegen das ECE

Singen (swb). Der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen will seinen »Politischen Stammtisch« neu beleben, und das auch aus aktuellem politischen Anlass. Am 17. Juli findet der Bürgerentscheid zum Thema ECE in Singen statt. Dazu hat der Ortsverband der Grünen bereits vor einigen Wochen eine ablehnende Haltung publiziert. Und darüber soll auf dem Stammtisch, der für Freitag, 24. Juni, 19.30 Uhr, im Seminarraum des Gasthaus Kreuz (Gems) terminiert ist, nun weiter diskutiert werden.

Nach Ansicht des Ortsverbands der Grünen in Singen muss das Shoppingcenter von ECE mit seinen 16.000 Quadratmetern Verkaufsfläche verhindert werden. Nur so seien alternative Entwicklungen möglich wie etwa die Schaffung zusätzlichen Einzelhandels in kleinzelliger Struktur, die Stärkung des bestehenden Einzelhandels, eine Aufwertung des öffentlichen Raums durch mehr Gastronomie oder eine Mischnutzung mit Wohnen. Nach Ansicht des Grünen-Ortsverbands sei es Polemik und Angstmacherei, beim Holzerareal von fehlenden Alternativen zu sprechen. Im Rahmen des Stammtisches wollen die Grünen sogar schon mal in Richtung Bundestagswahl blicken: Vorstellen will sich auf dem Stammtisch Martin Schmeding, der sich für eine Kandidatur bewerben möchte. Auch er ist Gegner des ECE.

Singen (of). Der Platz am Storchenbrunnen an der Ekkehardstraße soll im Zuge des Sanierungsprogramms östliche Innenstadt ab Oktober ein neues Erscheinungsbild bekommen. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen stellte Thomas Gnädinger die Planung vor.

Die bisherigen Bäume werden dabei verschwinden müssen, sagte Thomas Gnädinger, denn



ihre Lebenszeit sei durch die ungünstigen Bedingungen abgelaufen. Statt dessen sollen hier zehn sogenannte »Trompetenbäume« gepflanzt werden, der bisher asphaltierte Platz unter dem Bäumen soll künftig wassergebunden (Sand) gestaltet und auch leicht erhöht werden. Bänke in Richtung der Ekkehardstraße sollen durch Ligerhecken für eine Abschirmung sorgen. Der Gehweg an der Ekkehardstraße und auch an der Hörstraße wie der Platz vor dem anliegenden griechischen Restaurant soll mit demselben Granitpflaster wie am Herz Jesu-Platz gestaltet werden, das jedoch etwas glat-

ter ist als dort. Wie Thomas Gnädinger weiter vorstellte, sollen die Bäume abends vom Boden aus mit LEDs beleuchtet werden. Die Zustimmung war klar: Architekt Achim Achatz freute sich, dass hier ein »Schandfleck« endlich verschwinde, und er könnte sich gar eine gastronomische Nutzung vorstellen. Architekt Uli Mangold freute sich auf ein »Wohnzimmer« für die östliche Innenstadt, Stadträtin Angelika Berner Asfalg machte gar ein südländische Flair aus und könnte sich auch noch eine Bocciabahn vorstellen, wenn es ein Sandplatz wäre. Mit ei-



Schon lange wird der Platz am Storchenbrunnen als wenig einladend empfunden. Im Zuge des Sanierungsprogramms östliche Innenstadt soll er im kommenden Jahr zum »Wohnzimmer« des Quartiers werden. swb-Bild: of

ner Enthaltung wurde der Planung zugestimmt, die ab Oktober in die Tat umgesetzt werden soll. Rund 460.000 Euro teuer wird diese Neugestaltung, davon bekommt die Stadt Singen im Rahmen des Sanierungsprogramms vom Land und Bund 101.700 Euro Zuschuss. OB Bernd Häusler erinnerte daran, dass im Zuge des Sanierungsprogramms in 2017 auch der Kreuzensteinplatz aufgewertet werden solle. Was den Herz-Jesu-Platz betrifft, sei man noch mit einem Investor für den Wohnbau in Verhandlungen mit dem Ziel eines Beginns in 2017.

Kräuter-Tour mit dem Rad

Singen (swb). Eine Fahrrad-Exkursion »Heil- und Wildkräuter im Hegau« bietet der »adfc« (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) an. Die beliebte und schon traditionelle Radtour mit der Kräutexpertin Isa Luschinetz-Weber und dem Fahrradclub startet mit Treffpunkt am Sonntag, 26. Juni, um 14 Uhr am Rathaus Singen. Die Tour verläuft zwischen Singen und Engen, einem Gebiet mit großer Artenvielfalt und bestaunenswerten extrem seltenen Pflanzenarten. Unterwegs wird ein Kräuterimbiss gereicht. Die Veranstalterin gewährt adfc-Mitgliedern 30 Prozent Rabatt. Weitere Themen und Termine unter www.adfc-bw.de/Singen.

Geheimnis des Glaubens

Singen (swb). In der Luthergemeinde Singen findet am Donnerstag, 30. Juni, ein weiterer Abend des Kurses »Geheimnis des Glaubens« statt. Dieses Mal lautet das Thema »Muss man unbedingt getauft sein«. Kursleiter Hans-Georg Bühner führt zunächst mit einem Vortrag in das Thema ein, anschließend kann im Gespräch über das Thema diskutiert werden. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr im Luther-Gemeindezentrum. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



► WIE TERESA

Eine kosovarische Spendergemeinschaft aus Singen hat Oberbürgermeister Bernd Häusler einen Spendenscheck in Höhe von 1.600 Euro übergeben. Federführend dabei waren die Eheleute Marte und Marash Gojani sowie Nadire und Sadri Hakaj mit der Unterstützung des kosovarischen Vereins Rinia. Das Geld soll der Singener Flüchtlingshilfe zugute kommen. Einige Familien mit kosovarischem Migrationshintergrund, die bereits seit Jahren im Hegau leben, hatten für die Mutter-Teresa-Büste im Park des Klinikums Spenden gesammelt. Am Schluss war noch Geld übrig gewesen, das bei einer symbolischen Scheckübergabe nun an die Stadt übergeben wurde. Viele Kosovaren und Albaner waren in den 90er Jahren auch als Flüchtlinge nach Singen gekommen, wurden damals als solche freundlich und offen in der Stadt aufgenommen und haben sich alle hier integriert. Dafür sei man der Stadt Singen und ihren Bewohnern sehr dankbar.

LESERBRIEFE !

GVV-Pleite und ECE-Miseren

Singen (swb). Zum Thema der Aufarbeitung der GVV-Pleite hat uns folgender Leserbrief erreicht: »Leider hatte der Wirtschaftsprüfer aus Singen mit seinem eingeschränkten Testat und Warnung zur Bilanz der GVV per 31.12.2013 Recht: »Es gibt Kredite, die wie oben beschrieben in 2013 ausgelaufen sind und bis zum heutigen Tage nur gestundet, nicht aber verlängert sind. Sollte eine Verlängerung nicht gelingen, läge hierin ebenfalls ein bestandsgefährdendes Risiko.« Der Beschluss des Gemeinderates vom 19.9.2007, Grundstücke zum Bau eines ECE-Einkaufszentrums auf dem Kunsthallen-Areal für ECE vorsorglich zu kaufen, war genauso falsch wie der mit 26 zu 3 Stimmen gefasste Beschluss vom 31.5.2016, ECE nunmehr den Bau am Bahnhof zu ermöglichen. Auch hier hat die Stadt schon vorsorglich für ECE Grundstücke gekauft (Zollareal), ohne an Optionen zu denken, wie das ECE am Bahnhof dann mit dem Holzerbau tat. Ohne Grundstückskäufe der GVV auf dem Kunsthallenareal zu völlig überhöhten, nicht marktgerechten Preisen wäre die GVV nie in Insolvenz gegangen, wenn die GVV das ge-

tan hätte, was der Insolvenzverwalter dann getan hat: gegen die Sparkasse juristisch wegen der Derivate vorzugehen. Hatte sich doch ECE geweigert, die Kunsthallenarealgrundstücke zu übernehmen, da eine bekannte Singener Unternehmerfamilie ein Sperrgrundstück nicht verkaufen wollte. So blieb die GVV auf dem Kaufpreis von 6,8 Millionen Euro sitzen und zahlte fleißig jahrelang Zinsen für das ECE-Projekt. Das Kunsthallenareal wurde so zum Sargnagel für die GVV. Stattdessen wurde ein Gutachten bestellt, um zu beweisen, dass die eigentliche Ursache im Verschulden des Alt-OBs liegt. Das Geld, vermutlich im hohen sechsstelligen Bereich hätte man sich auch sparen können. Das Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft wird wahrscheinlich ausgehen wie das Hornberger Schießen. Überschuldet war die GVV nicht, sondern zahlungsunfähig wegen dem Kredit über 6,8 Mio am Kunsthallenareal und Forderungen der Sparkasse Singen. Das teure Sanierungskonzept zur Weiterführung der GVV landete so im Reißwolf. Alles klar? Im Gegensatz zu 2007 haben es nun die Bürger am 17. Juli in der Hand, eine weitere von Gier gesteuerte Fehlentscheidung des Gemeinderates, nun den Bau des ECE am Bahnhof zu stoppen«.

Peter Mannherz, Singen.

Wer zahlt denn die Gegner?

Singen. Zur aktuellen ECE-Debatte im Vorfeld des Bürgerentscheids am 17. Juli erreichte uns folgender Leserbrief: »Im Leserbrief von Frau Henke zum Wahlkampfstart des Bürgerentscheides moniert sie, dass sich die Bürgerinitiative »Lebendiges Singen« vom Projektentwickler zur Durchsetzung ihrer Ziele finanziell unter die Arme greifen ließe. »Lebendiges Singen« hat sich öffentlich dazu bekannt. Daher würde ich Frau Henke empfehlen, einmal unter ihre eigenen Arme zu schauen, um zu sehen, wer da schon so darunter gegriffen hat. Es wäre wünschenswert, sie würde den Mut aufbringen, auch offenzulegen, wer die finanziellen Unterstützer ihrer Gruppe sind, denn es ist doch kaum anzunehmen, dass sie alles, wie z. B. die wahrscheinlich ebenso bunten Plakate, aus der eigenen Tasche bezahlt. Sachliche Informationen über etwaige Probleme und die dramatischen Auswirkungen auf die Stadt würden ausgeblendet, sagt sie. Aber auch hier sollte sie sich an die eigene Nase fassen, denn so einiges, was durch die Ansiedlung von ECE positiv werden könnte, existiert für sie einfach nicht.

Erhard Fischer, Singen.





„Wir sind für das ECE-Center in Singen, weil die Stadt neue Impulse braucht, um attraktiv zu bleiben.“

Anabel und Julia Fanke
Singener Jugend

Am 17. Juli 2016 – Deine Stimme für das neue Einkaufserlebnis in Singen!





Abschied für Gut

Verena-Förderverein wählt neu

Rielasingen-Worblingen(swb). Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Altenwohn- und Altenpflegeanlage bedankte sich Werner Guth bei allen Mitgliedern für die jahrelange Treue und verabschiedete sich gleichzeitig aus persönlichen Gründen als 1. Vorsitzender des Fördervereins. Dies war er seit Gründung des Vereins im Jahre 1990. Die stellvertretende Vorsitzende Gisela Weißenbühler dankte Werner Guth für seinen jahrelangen Einsatz; er erhielt ein Geschenk und ist nun Ehrenmitglied. In den 25 Jahren konnte das Pflegeheim mit insgesamt 290.000 Euro unterstützt werden. Gisela Meßmer von der Heimleitung bedankte sich herzlich bei allen Mitglie-

dern für diese jahrelangen großzügigen Zuwendungen: Viele Neuanschaffungen und Projekte hätten ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden können. Leider ist durch den Tod vieler Mitglieder und wenig Zugänge die Mitgliederzahl in den letzten Jahren sehr geschrumpft. Es wäre schön, wenn sich doch wieder mehr Einwohner von Rielasingen-Worblingen-Arlen für den Eintritt in den Förderverein entschließen könnten, damit die Pflegeeinrichtung St. Verena weiterhin tatkräftig unterstützt werden kann. Nach der Entlastung des Gesamtvorstandes wurde Wolfgang Kahlitz einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

KURZ & BÜNDIG!

Einen Kurs »Erste Hilfe am Säugling und Kind« bietet die AWO-Elternschule am 3 Abenden, jeweils mittwochs am 22.6., 29.6. und 6.7., von 19.30-22 Uhr beim Malteser Hilfsdienst, Schwarzwaldstr. 2c in Singen an (Kursgebühr). Leitung: Christian Roth-Schuler vom Malteser Hilfsdienst. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, 07731/958081, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, Das Bürgerzentrum hat am Do., 30.6., wegen des Betriebsfestes der Stadtverwaltung Singen ab 16 Uhr geschlossen. Die Pfarrgemeinde St. Stephan Arlen lädt am So., 2.7., zur Wallfahrt nach Wiesholz ein. Treffpunkt: 17.30 Uhr an der Kirche St. Stephan Arlen. Der Wortgottesdienst findet um

18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria-Hilf in Wiesholz bei jedem Wetter statt. **Beratungsstunden der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten** finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 10-11.30 Uhr beim Stadtsenioratenrat Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, 1.OG, statt. Infos unter 07731/47576 oder behindertenbeauftragter@singen.de. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 25./26.6.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim

»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Stadtfest auf der Sparkassenbühne. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Sommerfest. Herz-Jesu: So., 10.30 Uhr Einladung zum ökumen. Gottesdienst am Stadtfest auf der Sparkassenbühne. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Einladung zum ökumen. Gottesdienst am Stadtfest auf der Sparkassenbühne.

Pfarramt St. Thomas: So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Stadtfest auf der Sparkassenbühne. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Sommerfest. Herz-Jesu: So., 10.30 Uhr Einladung zum ökumen. Gottesdienst am Stadtfest auf der Sparkassenbühne. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Einladung zum ökumen. Gottesdienst am Stadtfest auf der Sparkassenbühne.

VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zu seinem Jubiläumsabend lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 25.6., in die Höri-Strandhalle Öhningen-Wangen ein. Ab 19.30 Uhr Festabend. Es wirken mit: Stefan Polap, die Schwarzwald-Musikanten sowie der Kirchenchor Öhningen.

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Tagestour »Zwischen

Nordafrika und Chile (Birnau-Salem)« unternimmt der Schwarzwaldverein am Mi., 29.6.; Treffpunkt: 10 Uhr am Kiesparkplatz bei St. Verena (Gänseweide). Wanderführer: Ehepaar Fenten, Tel. 07731/3192657.

Mit einfachen Mitteln (über-)leben - Eine Survival-Tour bietet der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen für Jugendliche ab 12 Jahren vom 25.-27.6. an. Die Teilnehmer werden ein spannendes Wochenende in der Natur haben

mit Wandern, Feuer machen, Pflanzenwissen, Karte und Kompass und vielem mehr. Anmeldung schnellstmöglich bei Kornelia Tolsdorf, Tel. 48805.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 22.6., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr offener Betrieb (Patricia); 18 Uhr Filmabend; 18 Uhr Steinbilder (2,50 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Do., 23.6., 17.30 Uhr Rehasport, Fang- u. Werfungen. Mo., 27.6., 16.30 Uhr Rehasport (Eckehard-Realschule); 17.45 Uhr Rehasport, Zirkeltraining. Di., 28.6., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Ferienbilder malen (1,50 Euro); 18 Uhr Spaziergang; 18 Uhr

Kochen mit Salat (2,50 Euro). Mi., 29.6., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Eis essen (5 Euro); 18 Uhr Marmelade kochen (3,50 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Info: Tel. 07731/82280915, Fax: 07731/82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.

DRK

Die Sanitätsbereitschaft hat am Di., 28.6., ab 20 Uhr Fort- und Ausbildung im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Ein Erste-Hilfe-Kurs findet am Sa., 25.6., ab 8.30 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen statt. Anmeldung unter 07731/65700 oder www.drkn.de. Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17

Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Freitag: 14 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule.

ESV SÜDSTERN

Die Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung des ESV-Südstern Singen 1929 findet am Fr., 24.6., um 19 Uhr in der Radrennbahn Singen, Bohlinger Straße statt. Da Neuwahlen des gesamten Vorstandes anstehen, sind alle Mitglieder, Gönner und Sponsoren zur Teilnahme eingeladen.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Seinen nächsten Seniorennachmittag hat der Fidelio-Seniorenclub am Do., 23.6., ab 14.30 Uhr im »Stadtgarten-Café«.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Bei den Jedermannen ist dienstags und donnerstags im Hohentwiel-Stadion, Radolf-

zeller Straße in Singen in der Zeit zwischen 17.30 und 19.30 Uhr für das Sportabzeichen Training. Sportabzeichen-Abnahmetermine und Örtlichkeiten 2016 für die einzelnen Disziplinen: So., 26.6., 9.15 Uhr, Schwimmen: 25 m, 200 m, 400 m, 800 m, im Aach-Bad. Di., 28.6., 18 Uhr, Hoch-, Weit-, Standweitsprung, Kugelstoßen, im Hohentwiel-Stadion. Alle Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 23.6., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: Konzeption der Fotoausstellung Nov. 2016. Info: www.fotoclub-singen.de.

SCHNUPFVEREIN

Während des Singener Stadtfestes findet in der Hegaustraße 7 wieder der traditionelle Schnupfer-Flohmarkt statt. Der Erlös geht an soziale Projekte.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Eine Chorprobe des Senioreenchors Hohentwiel findet am Do., 23.6., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus statt.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0	Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankentransport: 19222	Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	STEISSLINGEN Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112	APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	TIERÄRZTL. NOTDIENST
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	25./26.06.2016: Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	
07731/83080 gew.	

Verkehrschao statt Erreichbarkeit?

www.fuer-singen.de

NEIN zum ECE Center

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Saiblinge	100 g € 1,49
Rotbarschfilet	100 g € 2,29
Steinbeißerfilet	100 g € 1,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Forellenmatjes	100 g € 2,19
Flusskrebssalat »Bretagne«	100 g € 1,99

Wochenmarkt Konstanz: Dienstag, Mittwoch, Samstag
Wochenmarkt in Singen und Radolfzell: Samstag

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen Eckehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889		
www.schulergmbh.de		

Wunsch nach A98-Auffahrt

Steißlingen diskutiert Verkehrsprobleme

Steißlingen (le). Wie groß das Interesse der Steißlinger am Be-seitigen innerörtlicher Ver-kehrsprobleme ist, konnte man am vergangenen Mittwoch so-wohl am guten Besuch der Bür-gerveranstaltung wie auch an der Diskutierfreudigkeit der Anwesenden zu diesem Thema unschwer erkennen. In seinen Begrüßungsworten erläuterte Bürgermeister Artur Ostermai-er, dass der Gemeinderat dieses Thema in der Klausurtagung schon eingehend beraten und beschlossen hat, dass die Bür-ger an der weiteren Behand-lung unbedingt zu beteiligen seien.

Ein mögliches Gesamtkonzept, das bei der Firma Rapp Trans in Auftrag gegeben worden war, erläuterte anschließend Wolf-gang Wahl vom Büro Rapp Trans. Dabei ging es zunächst um einen neuen Halbanschluss der L223 an die A 98 nördlich von Steißlingen. Damit könne der voraussichtlich noch zu-nehmende Durchgangsschwer-lastverkehr auf der L223 durch ein Fahrverbot etwas reduziert werden. Dazu gehört ein zeit-weiser Einsatz von Fußgänger-Lichtsignalanlagen, um Rück-staus abzubauen. Ebenfalls könnte man auf der Singener Straße zwischen den Einmün-dungen Beurener- und Radolf-zeller-Straße eine Geschwin-digkeitstafel mit Smileys instal-



Auf ein sehr starkes Interesse stieß die Steißlinger Verkehrsdiskussion in der vergangenen Woche. Zahlreiche Bürger nutzten die Gunst der Stunde für eine ausgiebige Diskussion.

lieren, um die zugelassene Höchstgeschwindigkeit einzuhalten. Das Problem einer solchen grö-ßeren Gesamtlösung liegt aller-dings darin, dass sie bei Stellen beantragt werden muss, die weitab von Steißlingen liegen und für solche Entscheidungen



unendlich viel Zeit brauchen. Nicht ganz so weit entfernt sollte die Einführung einer flä-chendeckenden Tempo-30-Zo-

ne für das gesamte innerörtliche Straßennetz mit einer ein-heitlichen Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung, mit Aus-nahme der Landesstraßen L223 und L226, entschieden werden. Bei den meisten Anwesenden kam eine solche Lösung recht gut an. Grundsätzlich positiv wurde auch die Überlegung gesehen, die Schulstraße zwischen der Einmündung der Gartenstraße und der Goethestraße zum ver-kehrsberuhigten Bereich zu ge-stalten. Dabei würde ein Mischver-kehrsbereich mit bevorzugtem Fußverkehr geschaffen, der vor allem für mehr Sicherheit auf den Schulwegen sorgen würde. Da dann auch nur noch auf ge-

kennzeichneten Flächen ge-parkt werden darf, würde der gesamte Bereich an Sicherheit und Übersichtlichkeit gewin-nen. Ebenfalls zur Sicherheit sollten Überquerungsstellen an den Bereichen der Kindergärten, der Schule und der Musikschule beitragen. Alle Maßnahmen wurden im Auditorium ange-regt diskutiert und zum Teil sinnvoll ergänzt. Schon aus diesem Grund erscheint die als letzter Punkt angesprochene Einführung eines Mobilitäts-managements, das Strategien und Maßnahmen für alle Ver-kehrsteilnehmer betrifft und auch hausgemachte Probleme anspricht, sinnvoll und erfolgs-versprechend.

Sieben Bands für Steißlingen

Steißlingen (swb). Im 27. Jahr laden sieben Steißlinger Verei-ne zum Steißlinger Musiksom-mer ein. Traditionell beginnen alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt um 19 Uhr und enden um 22 Uhr. Die historische Torkel bildet den Rahmen für dieses Musik-ereignis der Extraklasse. Kurt Lauer eröffnet am 24. Juni mit seiner »Swiss-German-Dixie-Corporation« (zum 1. Mal) und bringt Dixieland vom Feinsten in die Torkel.

Weiter geht es am 1. Juli mit »Pump« und als Cover-Live-Acts Rock, Blues und Funk. Die »Nopkins« bestechen am 8. Juli mit Motown & Modern Soul. Weiter geht es am 22. Juli mit der »Hans-Wöhrle-Band«, die Beat & Rock'n'Roll vom Feins-ten liefert. »The Beatpack« wird am 29. Juli zum ersten Mal in der Torkel auftreten. Es ist »DIE« Beatles Tribute Band un-serer Region.

Am 5. August begeistert »Boo-gie Connection« nicht zum ers-ten Mal mit ihrer Musik in der Torkel, und das Finale am 12. August bietet mit »Chickspack« den dritten Neuling beim Mu-siksommer mit einer Rock- und Pop-Party. Auch in diesem Jahr werden wieder Spenden für so-ziale Einrichtungen in unserer Region gesammelt. In den let-zen vier Jahren konnten 9.100 Euro Spenden an soziale Ein-richtungen in der Region wei-tergeleitet werden.

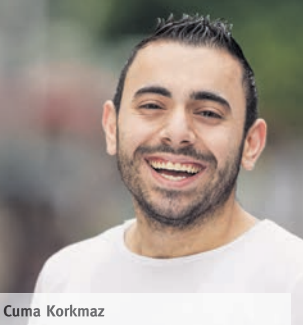


Anabel und Julia Fanke

BÜRGERINITIATIVE
Lebendiges Singen



Matthias Diehr



Cuma Korkmaz



Walafried Schrott



Carmen Guerra Trombino



Lars Ellenberger



Gabriele Waibel, Anneliese Saur



Dirk Oehle



Prof. Dr. med. Dieter Rühland



Christine Witzke



Rolf Erdmenger



Vito Giudicepietro



Ralf Mayer



Gabi Steuer



Klaus Hügler

Wir stimmen am 17. Juli für ein lebendiges Singen!

Ja!

Am 17. Juli 2016 –

Ihre Stimme für das neue ECE-Center in Singen!

Ein Baum stand im Weg

Steißlingen (swb). Ein alkoho-lisierter 23-jähriger Fahrzeug-lenker befuhr in der Nacht von Samstag auf Sonntag die K 6121 von Steißlingen in Rich-tung Beuren. Laut seinen An-gaben geriet er aufgrund eines die Fahrbahn kreuzenden Tieres ins Schleudern und kam in der Folge nach rechts von der Stra-ße ab. Da während der Unfall-

aufnahme beim Fahrer Atemal-koholgeruch festgestellt wurde, wurde ein Alkoholtest durchge-führt. Dieser ergab einen Wert von 1,56 Promille. Es folgte ei-ne Blutentnahme. Der Führer-schein wurde sichergestellt. Das erheblich beschädigte Fahrzeug musste geborgen und abge-schleppt werden, teilte die Poli-zei mit.

Fischerfest am Ziegeleiweiher

Singen (swb). Am Samstag, 2. Juli, und Sonntag, 3. Juli, fin-det auf dem Parkplatz Ziegelei-weg das Fischerfest des ASV Bohlingen statt. In lauschiger Atmosphäre am Waldrand in der Nordstadt wird am Samstag ab 20.30 Uhr die Rock-Kapelle »Stream« den Besuchern einhei-zen. Zum Frühschoppen am Sonntag ab 11.30 Uhr gibt es zünftige Blasmusik mit dem MV Hausen an der Aach.

»Juwel in der Ortsmitte«

Haus der Horner Vereine eröffnet

Gaienhofen-Horn (pud). Ganz Horn war auf den Beinen, als kürzlich das neue Haus der Horner Vereine offiziell eröffnet worden ist. Im vergangenen Jahr hatten Mitglieder des Musikvereins Horn-Gundholzen, der Narrenzunft »Heufresser«, des Männergesangsvereins sowie des Motorradclubs »Höri-Bikers« das alte Feuerwehrhaus zu einem Vereinsheim umgebaut und saniert. Rund 630 freiwillige Arbeitsstunden sind geleistet worden, sagte Anton Breyer, Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft, bei der Eröffnung, die ein kleines Volksfest mit stimmungsvollen Klängen des Musikvereins und leckeren Würsten und Ochsenfetzen war. Die fleißigen Helfer hatten beispielsweise das Dach neu gedeckt, den Schlauchturm abgerissen und die Fenster erneuert. Im Innern wurden die ehemalige Fahrzeughalle, der



Mit einem Fest ist kürzlich das Haus der Horner Vereine eröffnet worden. Die Festansprachen hielten Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter, Anton Breyer (Sprecher der Horner Vereinsgemeinschaft) sowie Karl Amann (v.l.). swb-Bild: pud

Schlauchwaschraum, der Keller sowie das alte Schlachthaus zu einem Lagerraum umgestaltet. Im Obergeschoss entstand ein Gesellschaftsraum mit Theke und Küche für Versammlungen

und vereinsinterne Veranstaltungen. Breyer lobte besonders Andreas Spehr für sein großes planerisches und organisatorisches Engagement. Die Gesamtkosten beliefen sich auf

Weitere Stolpersteine

Radolfzell (swb). Jüngst traf sich die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« mit den Paten für die diesjährigen Stolpersteine. Die sieben Stolpersteine werden am Samstag, 2. Juli, in Radolfzell und erstmalig in Markelfingen verlegt. Beginn der feierlichen Veranstaltung wird um 10.30 Uhr in der Jakobstraße 5 zur Verlegung des Stolpersteins für Carl Diez sein. Mit den Stolpersteinverlegungen für Albertine Hässig, Walter Josef Böhrer, Frieda Armbruster und Berta und Elisabeth Welschinger wird 2016 an weitere fünf Radolfzeller Opfer der zehntausendfachen NS-»Euthanasie«- und Krankenmorde 1940/41 erinnert, die nach der Adresse der Berliner Planungs- und Organisationszentrale (Tiergartenstraße 4) unter dem Tarnnamen »T4« durchgeführt wurden. Sie wurden 1940 in der NS-Tötungsanstalt Grafeneck ermordet. Vor diesem Hintergrund lädt die Initiative »Stolpersteine in Radolfzell« zu einem Vortrag ein. Dr. Gabriel Richter, Chefarzt am Zentrum für Psychiatrie Reichenau, referiert am Dienstag, 28. Juni, in der Teggingerschule Radolfzell über »Euthanasie« in Baden. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Bachfest in Markelfingen

Markelfingen (swb). Am Sonntag, 3. Juli, findet das alljährliche Bachfest des Musikvereins am Musikhaus statt. Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr. Musikalisch unterhalten die Holzhauermusik Radolfzell, die Jugendkapelle Markelfingen sowie die Combo des Musikvereins. Auch kulinarisch werden die Besucher des Bachfestes nicht zu kurz kommen, denn für da leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Feiern mit Dirndl und Metzger

rund 50.000 Euro. Die Gemeinde steuerte knapp 17.000 Euro bei, wie Bürgermeister-Stellvertreter Bernd Sutter erklärte. Der Rest finanzierte sich über Spenden und durch Eigenleistungen. Entstanden ist ein »Juwel in der Ortsmitte«, freute sich der ehemalige Narrenpräsident und »Hirschen«-Wirt Karl Amann. In seinem ausführlichen historischen Überblick erwähnte er unter anderem, dass das Haus seit dem Neubau der Feuerwehr im Gebiet Segeten im Jahr 2008 leer stand und die Gemeinde es verkaufen wollte. Nur durch »harte Kämpfe« im Gemeinderat konnte dies verhindert werden. Anschließend übergab er einen Schinken an Breyer, den er »Motor« des Projekts nannte. Zudem spendete Amann mit seinen Söhnen Sebastian und Martin fünf neue Biergarnituren und das Essen für das Eröffnungsfest.

Gailingen (swb). Der Musikverein Gailingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder sein mehrtägiges Sommerfest auf dem Festplatz neben der Hochreinhalle in Gailingen. Vom 25. Juni bis zum 27. Juni wird den Besuchern ein abwechslungsreiches Festprogramm geboten. Höhepunkt ist die vierte Dirndl- und Lederhosenparty am Samstag, 25. Juni, an der Chris Metzger ab 20 Uhr im Festzelt für beste Stimmung sorgen wird. Bereits zuvor unterhält der Musikverein Sauldorf das Publikum beim Bieranstich ab 18 Uhr. Der Sonntag beginnt mit dem Gottesdienst im Festzelt um 10.30 Uhr. Danach spielt der Musikverein Rielasingen zum Frühschoppen auf, und im Anschluss der Musikverein Wattingen ab 15 Uhr. Schon um 14 Uhr beginnt das Kinderfest

direkt neben der Festwiese. Die gemeinsame Jugendmusik der Gemeinden Gailingen und Ramsen zeigt ihr Können am späteren Nachmittag. Gegen Abend findet dann die große Hauptpreisverlosung der Tombola statt. Am Montag, 27. Juni, beginnt das Programm im Festzelt und auf dem Festplatz mit dem Handwerkerhock um 16 Uhr. Ab 18.30 Uhr geht der Handwerkerhock in den Bierabend über, an dem die Besucher des Sommerfestes durch die Rauhenbergmusikanten aus Gailingen unterhalten werden. Für die Dirndl- und Lederhosenparty am Samstagabend können unter dirndlparty@musikverein-gailingen.de Tische reserviert werden. Bei einer Achtelfinalteilnahme der deutschen Nationalmannschaft wird das Spiel am Sommerfest des Musikvereins übertragen.

BGV spendet Wärmebildkamera

Floriansjünger danken bei Festakt

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Versicherungsgruppe BGV/Badische Versicherungen spendet im Rahmen der aktiven Schadenverhütung 10.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen. In einer Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus übergab kürzlich Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Scheck an Bürgermeister Ralf Baumert. Mit der Spende unterstützt der BGV den Kauf einer Wärmebildkamera und feuerwehrtechnischen Materials. Der BGV würdigt damit die Arbeit der Feuerwehren und leistet einen wichtigen Beitrag zur aktiven Schadenverhütung, wurde zur Übergabe unterstrichen.

»Die Aufgaben einer modernen Freiwilligen Feuerwehr gehen weit über die Schlagworte Retten, Bergen und Löschen hinaus. Heute verhindern sie Unfälle oder Brände präventiv, beseitigen gefährliche Ölsuren auf der Straße, sichern Dämme oder zersägen umgefallene Bäume. An Veranstaltungen stellen sie Brandsicherheitswachen, um bei Bedarf schnell

eingreifen zu können. Es ist uns ein sehr großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz mit diesem Zuschuss zur Beschaffung einer Wärmebildkamera zu unterstützen. Die Feuerwehrfrauen und -männer sind dadurch noch besser in der Lage, im Ernstfall verletzte Menschen auch bei dichtestem Rauch zu orten und zu retten«, so Professor Bohn in seiner Ansprache. Wärmebildkameras unterstützen den Einsatz der Feuerwehr und tragen entscheidend zur Sicherheit der Feuerwehrleute bei. Sie helfen, Personen schneller zu finden, Brandherde zu lokalisieren und Schäden zu vermeiden. Durch die sogenannte Thermografie durchdringt die Kamera auch dichten Rauch und liefert dabei gut aufgelöste Bilder von der Umgebung. Sie hilft auch am Ende der Löscharbeiten, denn sie erkennt Glutnester oder Wärmebrücken. Das reduziert die Einsatzzeiten und macht Folgeeinsätze überflüssig. Im Rahmen der symbolischen Scheckübergabe zeigten sich Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant

Ulrich Graf sehr dankbar und überrascht über die großzügige Spende des BGV. Beide betonten die gute Zusammenarbeit mit dem Versicherungspartner und die unproblematische Schadensabwicklung, die durch den guten Kontakt mit dem ortsansässigen BGV-Direktionsbevollmächtigten Jörg Baumann unterstützt wird. Feuerwehrkommandant Ulrich Graf zeigte in Anwesenheit einiger Feuerwehrkameraden auf, für welches feuerwehrtechnische Material die Spende eingesetzt werden soll. Neben der erwähnten Wärmebildkamera wird eine hochwertige Motorsäge mit Diamantkette angeschafft, die alle Baumaterialien im Bedarfsfall durchschneiden kann. Weiterhin soll ein Teil des Geldes für erforderliche Teleskopstützen mit Rutschengurt eingesetzt werden, die als wichtiges Sicherungsmaterial bei der Verkehrsrettung dienen. Ulrich Graf betonte im Rahmen der Feierstunde: »Ich sehe es als besondere Wertschätzung, dass der BGV mit dieser Spende die Arbeit und das vielfältige Aufgabenfeld der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort unterstützt.«



Stellten das neue Verkehrs- und Parkkonzept für die Mettnau jüngst gemeinsam vor: Holger Goertz, Leiter des Tiefbaus, Frank Matthes von der Abteilung Sicherheit und Ordnung und Oberbürgermeister Martin Staab. swb-Bild: Stadt

Falschparker im Fadenkreuz

Radolfzell (gü). Falschparkern geht es auf der Mettnau nun an den Kragen. Um das Wild- und Fremdparken auf der Halbinsel in Zukunft zu verhindern, hat die Stadt ein neues Verkehrskonzept für die Mettnau erarbeitet. Mithilfe dessen soll das Parken einheitlich geregelt sein. Im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes gilt künftig auf der gesamten Mettnau eine eingeschränkte Halteverbotszone. Dies teilte die Stadtverwaltung im Rahmen eines Pressegesprächs den örtlichen Medien mit. »Das Parken ist auf der Mettnau schon seit mehreren Jahren problematisch. Um die Situation insbesondere für die Anwohner zu entspannen, haben wir nun reagiert«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab. Vor allem während der Badesaison komme es nach Angaben Staabs in den Wohngebieten regelmäßig zu Problemen durch ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge. Das habe auch zur Folge, dass Rettungswagen und Feuerwehr nicht durchkommen, da Rettungswe-

ge blockiert sind. Davon betroffen sei auch immer wieder die städtische Müllabfuhr oder der Stadtbuss. Das neue Verkehrskonzept soll nun Abhilfe leisten: An den Brücken zur Mettnau weisen Schilder auf die neue Parkregelung hin, und zusätzlich erinnern in den Straßen große, auf die Fahrbahn aufgebrachte Halteverbotszeichen daran. Parken ist demnach nur noch in den markierten Flächen erlaubt. Zudem wurde im Zuge des neuen Verkehrskonzeptes auch der Schilderwald auf der Mettnau gelichtet. Mehr als 100 Verkehrsschilder mit unterschiedlichen Regelungen wurden in der Zwischenzeit abgebaut. Nur noch die Schilder für das absolute Halteverbot sind geblieben. Um für weitere Entspannung zu sorgen, hat die Stadt jüngst einen Shuttlebus für den Sommer eingerichtet. Dieser verkehrt im 30-Minuten-Takt als Linie 5a zwischen Bahnhof, Messeparkplatz, Stadion und Strandbad. Die erste Fahrt ist um 10 Uhr am Messeplatz, die letzte um 18 Uhr am Strandbad.



Bürgermeister Ralf Baumert und Feuerwehrkommandant Ulrich Graf erhielten aus den Händen von Professor Edgar Bohn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des BGV, einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 10.000 EUR für die Freiwillige Feuerwehr. Weiterhin anwesend waren Marco Jenke von der BGV-Direktion Konstanz und Jörg Baumann, BGV-Direktionsbevollmächtigter, sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. sub-Bild: bgv



Das DLRG-Programm findet sicher auch in diesem Sommer viele Freunde.
swb-Bild: Archiv

Der (Kinder-)Sommer kann kommen

Steißlingen (le). Wenn die Kinder zur Zeit morgens aufstehen und zum grauen Himmel aufsehen, dann gibt es auf dem Schulweg leider meist nur eine zutreffende Prognose: Es wird wohl bald wieder regnen! Das wird sich mit Sicherheit aber bald ändern, denn der Sommer wird auch in diesem Jahr kommen, und ganz bestimmt kommt dann auch der beliebte Steißlinger Kinder- und Jugendsommer. In diesem Jahr bereits zum 23. Mal. Insgesamt haben die Organisatorinnen Marianne Kuppel und Silvia Siegel diesmal 30 Veranstaltungen in das Programm aufgenommen. Davon 14 zum ersten Mal. Zu den Höhepunkten gehört dabei sicherlich der India-

nernachmittag mit spannenden Geschichten, Kriegsbemalung und Tanz. Dazu wird ein Kopfschmuck aus Federn gebastelt, gesungen und musiziert. Übrigens kann man auch mal einen ganzen Tag in der Wildnis mit dem Bauen einer Notunterkunft und Feuermachen ohne Streichholz und Feuerzeug verbringen. Sport und Spannung verspricht eine Klettertour am Vulkankegel des Mägdebergs unter der umsichtigen Leitung eines erfahrenen Guides. Außerdem gibt es ein Kunstprojekt mit Antonio Zecca, diverse Workshops und eine Fahrt in den Europapark. Und, da dann ja die Sonne bestimmt scheint, macht auch das Programm der DLRG Steißlingen viel Spaß.

Mägdeberg-Cup am Wochenende

Mühlhausen-Ehingen (swb). Von Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni, richtet der SV Mühlhausen den 37. Mägdeberg-Cup aus. Am Freitagabend eröffnen die AH-Mannschaften das Turnier. Beginn der Spiele ist um 18 Uhr. Die Finalspiele beginnen gegen 20 Uhr. Folgende Mannschaften haben zum AH-Turnier zugesagt: Am Samstag wird das Turnier mit der D-Jugend ab 12.45 Uhr fortgesetzt. Das Finale findet dann um 15.10 Uhr statt. Die C-Jugend beginnt mit ihren Spielen um 15.30 Uhr, und das Endspiel findet gegen 20.40 Uhr statt. Ab 16.30 Uhr beginnen dann die Spiele der B-Jugend und der Sieger wird gegen 20.30 Uhr feststehen. Am Sonntag finden ab 10 Uhr dann parallel die Turniere der F- und G-Jugend in Form eines Spieletages ohne Wertung statt. Den Abschluss macht dann ab 13.30 Uhr traditionell die E-Jugend. Und mit dem Endspiel um 16 Uhr endet dann das 37. Mägdeberg-Turnier.

Musikschule öffnet Türen

Steißlingen (swb). Der Freundeskreis der Musikschule lädt im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums der Musikschule am 2. Juli von 10 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Schnellste Glasfaser Stolz beim Spatenstich in Steißlingen

Steißlingen (swb). Die beste Breitbandversorgung, die es aktuell gibt – das bekommen die Betriebe in den Steißlinger Gewerbegebieten »Hard«, »Hard Süd« und »Vor Eichen« in diesen Wochen. Die Thüga hat in den drei Gewerbebezonen das modernste Glasfasernetz aufgebaut, das die Technik derzeit zu bieten hat: ein Hochgeschwindigkeits-Datenetz mit Glasfaseranschlüssen bis in die Gebäude (FTTH). Der Ausbau soll im August fertig sein, wurde nun zum offiziellen Kick-Off in illustrierter Runde angekündigt. »Ein schneller Internet-Anschluss ist heute wichtig, um Firmen anzuziehen oder auch am Standort halten zu können. Wir freuen uns, dass wir dieses zukunftsweisende Projekt gemeinsam mit der Thüga als verlässlichem Partner realisieren

können«, betonte Bürgermeister Artur Ostermaier vor Ort. Treibende Kraft hinter dem Projekt Highspeed-Internet für Steißlingen war der Gewerbeverein, der sich von Anfang an für seine Mitgliedsunternehmen engagiert hat. Mit Erfolg: Von 50 Anliegern haben bereits über 40 einen Auftrag für den Glasfaser-Anschluss erteilt. »Die Thüga hat unseren dringenden Bedarf gut erkannt und wertet mit ihrem Glasfaser-Angebot unseren Gewerbestandort auf«, freut sich Hugo Maier, Vorsitzender des Gewerbevereins. »Es war uns wichtig, dass alle – auch kleinere Betriebe – die Möglichkeit erhalten, einen Glasfaser-Anschluss zu bekommen«, so Maier. »VDSL bzw. VDSL2-Anschlüsse, bei denen Glasfaser- und Kupferleitungen kombiniert werden, bieten technologisch

bedingt nur Geschwindigkeiten von maximal bis zu 100 Mbit pro Sekunde, also ohne garantierte Maximalgeschwindigkeit. Bei FTTH ist jede gewünschte hohe Geschwindigkeit garantiert«, erklärte Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie, der auf die immensen Investitionen verwies, die die Thüga hier für die Steißlinger Infrastruktur tätigt. Nachdem bereits die Zuleitungen verlegt und Mitte Mai mit den Tiefbauarbeiten für die Hausanschlüsse begonnen wurde, sind die Baumaßnahmen, die von den Thüga Energienetzen koordiniert werden, voraussichtlich im August beendet. Bei einer Grabenlänge von 2,3 Kilometern wurden insgesamt 5,6 Kilometer Mehrfachrohre verlegt, in die anschließend die Lichtwellenleiter eingezogen werden.



In illustrierter Runde konnte am vergangenen Mittwochvormittag in Steißlingen der Kick-Off für das schnellste Internet der Region gegeben werden, das ab August für das Gewerbegebiet zur Verfügung steht.
swb-Bild: Thüga

–Anzeige–

Deutschland
trainiert

#ichauch

www.deutschland-
trainiert.de

Muskeln sind
die neuen
Kurven

4 Wochen
Sommer-Training

für nur 9,90 €
die Woche



Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen

Jahnstraße 47 • 78234 Engen
HOTLINE: 07733-9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Singen

Adam-Opel-Str. 10 • 78239 Rielasingen
HOTLINE: 07731-93160
www.injoy-singen.de

»Bewegung alleine reicht nicht aus«

Start von »Deutschland trainiert« bei INJOY Sports- & Wellness-Clubs in Rielasingen und Engen

Trainieren beim Testsieger

Die Injoy-Gruppe empfiehlt sich für ihre Aktion »Deutschland trainiert« als mehrfach ausgezeichnet in den Bereichen Kompetenz, Betreuung und Qualität. Zuletzt wurde die Injoy Fitnesskette im Januar 2016 als Testsieger vom Deutschen Institut für Servicequalität ausgezeichnet – und das mit deutlichem Abstand zu den weiteren Bewerbern. Injoy sieht sich in der Aktion als fachmännischer Ansprechpartner und Unterstützer – vom ersten Informationsgespräch an.

WQM = Wissenschaftlich qualifiziertes
Muskeltraining bei INJOY

Trainingserfolge entstehen durch eine Symbiose aus Wissenschaft, Technik, dem professionellen Trainer und dem Trainierenden. Aber auch durch eine klare Philosophie, die sich dem Ziel eines gesundheitsorientierten Fitnessangebotes verschreibt.

Hinter INJOY verbirgt sich eine große Organisation mit eigener Fachakademie, Partnern aus der Geräteindustrie und einem wissenschaftlichen Netzwerk. Insbesondere der wissenschaftliche Beirat steht INJOY und der Fachakademie beratend und lehrend zur Seite. Gemeinsam mit den Fachexperten entstehen Filme, die die Wirkung des gesundheitsorientierten Trainings erklären, die das Zusammenspiel von Ernährung und Bewegung erläutern und erfolgreiche Geschichten von Trainierenden erzählen.

Weiterhin stehen die akademischen Experten als Prüfungsinstanz bei der Weiterentwicklung von Schulungsinhalten für Trainer zur Verfügung sowie für jeglichen fachlichen Diskurs.

INJOY stellt die besondere Bedeutung der qualifizierten Betreuung auf Basis aktueller wissenschaftlicher Kenntnisse ab sofort durch das Gütezeichen »WQM«, wissenschaftlich qualifiziertes Muskeltraining, dar. Erfolgreich und gesundheitsbewusst trainieren Sie mit Ihren INJOY-Spezialisten.

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios

TEST Jan. 2016
9 überregionale
Fitness-Studio-Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

